

2.3.b PDF zur Hördatei

Interview mit Frau Nolte: Elterntraining

Teil 4: Nach dem Elterntraining



Herr Kennedy

Nach dem Elterntraining - Gibt es irgendwelche Aufbaukurse, Fortbildungskurse, die dem ersten Elterntraining folgen?

Frau Nolte

Ich mache es in der Regel so, dass ich die ersten acht Abende in Abständen von zwei Wochen durchführe und die letzten beiden Abende folgen dann in größerem Abstand von sechs bis acht Wochen, um hier noch einmal nachschulen zu können, wenn die Eltern spüren, dass sie mit dieser oder jener Sache einfach noch nicht so gut zurecht kommen.

Genauso ist es auch beim Elterntraining, das am Wochenende durchgeführt wird. Auch da gibt es in größeren Abständen noch einmal ein oder zwei Samstage zum Nachschulen. Über das hinaus, habe ich bisher aber keine Folgegruppe gemacht.

Herr Kennedy

Ich könnte mir vorstellen, dass das sehr gut ankommt und sehr viel bringt. Oder, was für Rückmeldungen haben Sie da in diesen Auffrischkursen, in der Optimierung, in diesem Ansatz?



Frau Nolte

Ja, das ist schon wichtig, weil es am Anfang natürlich sehr geballt kommt.

Man kann Elterntraining nicht in achtundzwanzig Tagen lernen. Ich denke, dass das schon ein sehr langer Prozess ist, wo Eltern anfangen müssen, an sich zu arbeiten.

Und manchmal brauchen sie dann einfach nach einem größeren Abstand noch einmal die Unterstützung, indem sie bestärkt werden, was gut läuft und eben noch einmal Hilfestellung bekommen, wo es schwierig ist.

Herr Kennedy

Können die Eltern auch mehrmals an einem Elterntaining bei Ihnen teilnehmen? Gibt es da Wartezeiten oder Folgekurse?

Frau Nolte

Also Wartezeiten habe ich schon für das Elterntaining, weil ich zu viele einfach nicht nebeneinander her machen kann.

Folgekurse sind nicht auszuschließen, ich habe es aber noch nicht gemacht. Also vorstellbar wäre es dann, wenn verschiedene Elternpaare sich zusammen finden, die bereits ein Elterntaining durchlaufen haben.

Eine Mischung von Eltern, die ihr erstes Elterntaining machen mit solchen, die jetzt ihr zweites Elterntaining durchführen möchten. Das halte ich für sehr problematisch, weil der Informationsstand sehr unterschiedlich ist.



Herr Kennedy

Ah ja, genau. Frau Nolte, wir von CREALERN.de haben Klienten im ganzen Bundesgebiet. An wen müssen sie sich wenden, um an Adressen für ein solches Elterntaining zu kommen? Was sollen sie da tun?

Frau Nolte

Ich denke, ein guter Schritt ist sicher über Elterninitiativen. Da können sie meist sehr gut an Adressen kommen, weil Elterninitiativen, in der

Regel, wirklich fundiert über die Angebote in der Umgebung Bescheid wissen.

Dann natürlich aber auch über sozialpädiatrische Zentren, über psychologische Beratungsstellen, über Kinder- und Jugendpsychotherapeuten und über Kinderärzte, die sich gut über ADHS informiert haben und hier einfach auch schon ein gewisses Netzwerk geschaffen haben.

Herr Kennedy

Also, den ersten Schritt wagen, aktiv werden? Und wenn der Ball einmal ins Rollen kommt, dann ist man schon unterwegs.

Frau Nolte

Ganz genau.



Herr Kennedy

Ja. Frau Nolte, das war sehr, sehr interessant und ich bin sicher, für unsere Zuhörer auch sehr hilfreich. Danke für Ihre Zeit, für Ihr Fachwissen und alles Gute für Sie und Ihre Elternarbeit weiterhin.

Frau Nolte

Vielen Dank, Herr Kennedy.